

Wellteam meldet ab Anfang April Kurzarbeit an

Betriebsbedingte Kündigungen damit ausgeschlossen

Herford (HK). Der Verpackungshersteller Wellteam meldet wegen der Corona-Krise für seine drei Standorte in Herford und Löhne ab Anfang April Kurzarbeit an. Eine entsprechende Betriebsvereinbarung sei nach „intensiven, aber durchweg konstruktiven Verhandlungen mit den Betriebsräten“ geschlossen worden. Betriebs-

bedingte Kündigungen seien in der aktuellen Krise damit ausgeschlossen, teilte Wellteam-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg mit.

Für die Produktion des Unternehmens sei die Lage derzeit von zwei Faktoren beeinflusst: Auf der einen Seite gebe es die Branchen, die ihre Werke schließen und die Produktion einstellen, auf der an-

deren Seite meldeten andere einen deutlich erhöhten Verpackungsbedarf an. „Dazu gehören unter anderem die Pharmaziebranche oder auch Lebensmittelhersteller und deren Zuliefererbetriebe“, sagte Schöneberg.

Die Führungsriege des Wellteams habe schon früh Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen im Unternehmen eingeleitet, die von den Mitarbeitern in sehr guter Disziplin befolgt und umgesetzt worden seien. So seien unter anderem in den Werken sämtliche Kontaktketten auf ein Minimum reduziert worden. Beispielsweise habe man die einzelnen Schichten zeitlich voneinander getrennt. Schichtübergaben würden nur noch schriftlich oder telefonisch stattfinden. Zudem arbeite eine Vielzahl der Verwaltungsangestellten derzeit im Homeoffice. „Dadurch können wir nach wie vor den erhöhten Bedarf einiger Branchen bedienen und die Produktion und Lieferung gewährleisten“, betonte Schöneberg.

Das Wellteam beschäftigt etwa 650 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro.



Die Wellteam-Gruppe hat für ihre drei Standorte in Herford und Löhne wegen der Corona-Krise ab Anfang April Kurzarbeit angemeldet.
Foto: Oliver Schwabe